Bemerkenswerte Funde beringter Mönchsgrasmücken (*Sylvia atricapilla*)

RICHARD MOHR

Bei der Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*) hat sich innerhalb weniger Jahre eine in dieser Schnelligkeit bisher nicht für möglich gehaltene Entwicklung vollzogen. Die bisherigen Winterquartiere der hier lebenden Vögel dieser Art lagen vor allem in Frankreich, auf der Iberischen Halbinsel und in Nordafrika. Als Beispiel mag ein von mir am 28. September 1977 in Oberursel beringtes („diesjähriges") Männchen dienen, dessen Überreste am 13. Februar 1980 in Algeciras/Spanien, 1930 km SW vom Beringungsort gefunden wurden.

Inzwischen zieht ein offenbar immer größer werdender Anteil dieser Vögel im Herbst nach Südengland, in vielen Fällen laut „Handbuch der Vögel Mitteleuropas" (GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER 1991) sogar weiter nach Irland, um dort den Winter zu verbringen. Obwohl nach den Angaben im „Handbuch" sich diese Tendenz schon seit 1959 abzeichnete, konnten in „Der Zug europäischer Singvögel" (ZINK 1973) noch keine einschlägigen Ringfunde verwertet werden. Mittlerweile liegen entsprechende Meldungen von Mönchsgrasmücken, die vor allem in Österreich, Süd- und Südwestdeutschland beringt worden waren, in größerer Zahl vor.

Daß auch Vögel aus unserer engerer Heimat diese neuen Winterquartiere aufsuchen, zeigt eine ansteigende Zahl von einschlägigen Ringfunden. So wurde eine bei Frankfurt a.M. beringte, frisch ausgeflogene Mönchsgrasmücke Anfang Oktober auf ihrem Zug in den Niederlanden kontrolliert, ein Anfang April in Südengland beringter Vogel kam 21 Tage später bei Wiesbaden ums Leben. Zahlreiche weitere Meldungen auch von mir beringter Tiere markieren Stationen auf dem neuen Zugweg. Sie zeigen auch, daß Mönchsgrasmücken aus dem fränkischen Raum das Rhein–Main-Gebiet während des Herbst- und Frühjahrszuges durchqueren. Sollten ein oder mehrere strenge Winter in Südengland (auch Irland) eintreten, könnte ein Erlöschen der neuen Zugrichtung die Folge sein. Die sorgfältige Beobachtung der weiteren Entwicklung im Zugverhalten der Mönchsgrasmücke ist deshalb von besonderem Interesse.

Schriftenverzeichnis

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U., & BAUER, K. (Hrsg.) (1991): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. – Bd. 12, Wiesbaden.

SCHÜTZ, S. (1991): Mönchsgrasmücke – Sylvia atricapilla. – In: Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (Hrsg.): Avifauna von Hessen. – 2. Lieferung; Echzell.

Zink, G. (1973): Der Zug europäischer Singvögel: ein Atlas der Wiederfunde beringter Vögel. – 1. Lieferung; Radolfzell-Möggingen.

Anschrift des Autors:
RICHARD MOHR
Kastanienweg 14
61440 Oberursel